

Fragen von Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) zum Haushaltsplanentwurf 2013

1. Beratungsunterlagen Band 1, Seite 70

Bei der Produktgruppe 0135 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – ist für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) im Haushaltsjahr 2013 ein Ansatz von 81.878 € veranschlagt, während in den Vorjahren und auch in den Folgejahren bis 2016 deutlich geringere Beträge vorgesehen sind (rd. 19.000 / Jahr).

Handelt es sich hier um einen „Zahlendreher“ oder liegt ein anderer Grund vor?

Stellungnahme:

Die Erhöhung in 2013 um rd. 63.000 € war erforderlich, weil Aufwendungen für eine Neugestaltung der Internetseite www.leverkusen.de geplant sind.

2. Beratungsunterlagen Band 1, Seite 177

Für die Produktgruppe 1020 – Wohnraumüberwachung – sind Personalaufwendungen von über 80.000 € veranschlagt. Dies erscheint für die dort wahrzunehmenden Aufgaben als sehr hoch.

Stellungnahme:

Bis November 2012 war beim FB 33 noch 1 Teilzeitstelle mit der Wohnungsaufsicht (Freistellungen Bestand- und Besetzungskontrolle) betraut. Die Personalaufwendungen beinhalten auch anteilig Kosten aus den Leitungsebenen, die für diese Produktgruppe tätig sind.

Die Aufgabe/Stelle wird ab 2013 zur Wohnungsbauförderung im Fachbereich 61 Stadtplanung und Bauaufsicht verlagert. Die Ansätze werden über die Veränderungsliste angepasst.

3. Beratungsunterlagen Band 1, Seite 271

Für die Produktgruppe 0525 – Projekt „Soziale Stadt“ Rheindorf werden auch nach Abschluss der Landesförderung städt. Mittel zur Unterstützung der diversen Aktivitäten und Initiativen benötigt. Wo und in welcher Höhe sind Mittel hierfür veranschlagt?

Stellungnahme:

Der konsumtive Teil des Projekts endet zum 31.12. dieses Jahres, dazu gehören auch die Mittel für den Verfügungsfonds.

Im Rahmen der in den nächsten Wochen zu erstellenden Abrechnung wird geprüft, ob noch Mittel übrig sind und bei der Bezirksregierung der Antrag gestellt, dass diese in 2013 noch verbraucht werden dürfen. Der Verfügungsfonds ist allerdings ausgeschöpft. Es stehen, wenn überhaupt nur Mittel für die anderen, bereits festgelegten Maßnahmen zu Verfügung.

Im Haushaltsplanentwurf 2013 sind noch in begrenzter Höhe Mittel für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen (Mieten, EDV-Entgelte u. ä.) enthalten.

Derzeit liegen mit Hinweis auf Nachhaltigkeit diverse Anträge Rheindorfer Vereine auf Finanzierung von Maßnahmen in 2013 vor. Die Antragsteller werden in den nächsten Tagen schriftlich über die finanzielle Situation unterrichtet.

Soziales i. V. m. Finanzen